

# DWA-Regelwerk

## **Merkblatt DWA-M 805**

Technische Leistungsfähigkeit von Bauunternehmen bei der Herstellung  
und Sanierung von Rohrleitungen und Kanälen

Februar 2025

VORSCHAU

VORSCHAU

# DWA-Regelwerk

## **Merkblatt DWA-M 805**

Technische Leistungsfähigkeit von Bauunternehmen bei der Herstellung  
und Sanierung von Rohrleitungen und Kanälen

Februar 2025

VORSCHAU

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasser- und Abfallwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz.

In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Regelsetzung, Bildung und Information sowohl der Fachleute als auch der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein. Die rund 14 000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen.

### Impressum

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft,  
Abwasser und Abfall e. V. (DWA)  
Theodor-Heuss-Allee 17  
53773 Hennef, Deutschland  
Tel.: +49 2242 872-333  
E-Mail: [info@dwa.de](mailto:info@dwa.de)  
Internet: [www.dwa.de](http://www.dwa.de)

**Satz:**  
Christiane Krieg, DWA

**Druck:**  
druckhaus köthen GmbH

**ISBN:**  
978-3-96862-794-6 (Print)  
978-3-96862-795-3 (E-Book)

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

© DWA, 1. Auflage, Hennef 2025

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in andere Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieses Merkblatts darf vorbehaltlich der gesetzlich erlaubten Nutzungen ohne schriftliche Genehmigung der Herausgeberin in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Digitalisierung oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen, verwendbare Sprache übertragen werden. Die DWA behält sich das Text- und Data-Mining nach § 44b UrhG vor, was hiermit Dritten ohne Zustimmung der DWA untersagt ist.

## Vorwort

Auftraggeber müssen sich vergewissern, dass beauftragte Unternehmen für die anstehende Aufgabe geeignet sind. In Abhängigkeit vom jeweiligen Projekt dürfen und müssen Anforderungen an die Eignung von Unternehmen gestellt und im Rahmen der Vergabeentscheidung anhand der Kriterien Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit bewertet werden.

Das vorliegende aktualisierte Merkblatt ersetzt die Ausgabe „August 2011“, da sich vergaberechtliche Rahmenbedingungen verändert haben und zum Beispiel auch das VHB-Bund in den Bewerbungsbedingungen (EFB 212/EFB 212EU) ausdrücklich auf das Präqualifizierungsverfahren „PQ-VOB“ hinweist. Die Hinweise zu Normen und den Abschnitten 1 und 2 der VOB/A beschränken sich auf Aspekte für Bauarbeiten an Rohrleitungen und Kanälen, wobei die Fokussierung auf der Technischen Leistungsfähigkeit liegt.

Die Darstellungen im Merkblatt begründen insbesondere, warum gerade im Rohrleitungsbau zusätzlich zu einer gegebenenfalls vorhandenen Präqualifikation „PQ-VOB“ weitere spezielle fachliche Anforderungen an die technische Leistungsfähigkeit, insbesondere auch an die Referenzen, zu stellen sind. Die Ausklappseite am Ende des Merkblatts bietet einen übersichtlichen Schnelleinstieg zu den relevanten Unterabschnitten bzw. zum praktischen Vorgehen (orientiert am maßgeblichen Auftragswert); sie kann parallel zum Text ausgeklappt bzw. mitgeführt werden.

Qualität und Langlebigkeit wirken nachhaltig. Steigerungen von Kosten- und/oder Umweltauswirkungen sind durch dieses Merkblatt nicht zu erwarten, da (nur) ohnehin geltendes Vergaberecht mit Blick auf praktische Anwendungsmöglichkeiten erläutert wird.

Dabei wird nicht versucht, möglichst viele Bereiche und Aspekte des Vergaberechts wiederzugeben. Hierzu gibt es eine große Anzahl einschlägiger Literatur und Kommentare. Auch das DWA-Fachbuch „Vergaben von Bau- und Lieferleistungen in der Abwasser- und Wasserwirtschaft“ (DIERCKS-OPPLER & DIERCKS 2018) und das Merkblatt DWA-M 808 „Handreichungen zur Ausschreibung und zur Wertung von Angeboten für Bauleistungen“, geben hier eine breit angelegte Übersicht, ohne aber die Eignungskriterien einer technischen Leistungsfähigkeit für bestimmte Bauarbeiten zu vertiefen.

### Änderungen

Gegenüber dem Merkblatt DWA-M 805 (08/2011) wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Anpassung des Merkblatttitels;
- b) Anpassung an neue vergaberechtliche Rahmenbedingungen und Ausweitung der Betrachtung auf beide Abschnitte (1. und 2. Abschnitt) der VOB/A;
- c) Ausführungen zur Notwendigkeit zusätzlicher Anforderungen an die technische Leistungsfähigkeit;
- d) Ausklappblatt am Ende des Merkblatts, mit Hinweisen zum praktischen Vorgehen für einen Schnelleinstieg bei
  - nationalen Verfahren und bei
  - EU-weiten Verfahren.

In diesem Merkblatt werden, soweit wie möglich, geschlechtsneutrale Bezeichnungen für personenbezogene Berufs- und Funktionsbezeichnungen verwendet. Sofern dies nicht möglich ist, wird die weibliche und die männliche Form verwendet. Ist dies aus Gründen der Verständlichkeit nicht möglich, wird nur eine von beiden Formen verwendet. Alle Informationen beziehen sich aber in gleicher Weise auf alle Geschlechter.

### Frühere Ausgaben

Merkblatt DWA-M 805 (08/2011)

**DWA-Klimakennung**

Im Rahmen der DWA-Klimastrategie werden Arbeits- und Merkblätter mit einer Klimakennung ausgezeichnet. Über diese Klimakennung können Anwendende des DWA-Regelwerks schnell und einfach erkennen, in welcher Intensität sich eine technische Regel mit dem Thema Klimaanpassung und Klimaschutz auseinandersetzt. Das vorliegende Merkblatt wurde wie folgt eingestuft:

**KA0** = Das Merkblatt hat keinen Bezug zur Klimaanpassung

**KS0** = Das Merkblatt hat keinen Bezug zu Klimaschutzparametern

**BEGRÜNDUNG:** Das Merkblatt erläutert praktische Möglichkeiten zur Anwendung vergaberechtlicher Grundlagen. Auswirkungen in Bezug auf die Klimaanpassung und den Klimaschutz sind daher durch dieses Merkblatt selbst nicht zu erwarten.

Einzelheiten zur Ableitung der Bewertungskriterien sind im „Leitfaden zur Einführung der Klimakennung im DWA-Regelwerk“ erläutert, der online unter [www.dwa.info/klimakennung](http://www.dwa.info/klimakennung) verfügbar ist.

VORSCHAU

## Verfasserinnen und Verfasser

Dieses Merkblatt wurde von der DWA-Arbeitsgruppe WI-4.1 „Ausschreibungs- und Vergabeverfahren“ im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Wirtschaft“ (HA WI) im DWA-Fachausschuss FA WI-4 „Leistungsqualität und Vergabeverfahren“ erarbeitet.

Der DWA-Arbeitsgruppe WI-4.1 „Ausschreibungs- und Vergabeverfahren“ gehören folgende Mitglieder an:

KISS, Michaela	Dipl.-Ing., Hamburg (Sprecherin ab 4/2024)
CALMER, Thomas	Dipl.-Ing., Hamburg (stellv. Sprecher)
FEICKERT, Rudolf Reinhard	Dipl.-Ing., Weilburg
GRUBER, Bettina	Bauass. Dipl.-Ing., Essen
GRÜNHAGEN, Matthias	RA, Berlin
HÜTTEMANN, Andreas	Dipl.-Ing., Köln
KRATH, Ulrich	Dipl.-Ing., Koblenz (Sprecher bis 4/2024)
POHL, Carsten	Hamburg
SCHÄFER, Heinrich	Prof. Dipl.-Ing., Bergheim
SIMONS, Helmut	Dipl.-Ing., Essen
STRATEMEIER, Norbert	Dipl.-Ing., Essen

Als Gast hat mitgewirkt:

PRESTINARI, Rüdiger	Dipl.-Ing., Pforzheim
---------------------	-----------------------

Dem DWA-Fachausschuss WI-4 „Leistungsqualität und Vergabeverfahren“ gehören folgende Mitglieder an:

LIPPERT, Kaj	Dr.-Ing., Koblenz (Obmann ab 4/2024)
KRATH, Ulrich	Dipl.-Ing., Koblenz (Obmann bis 4/2024)
BAUCKHAGE, Björn	Dipl.-Ing., Essen (stellv. Obmann ab 4/2024)
BRANDENBURG, Heinz	Dipl.-Ing., Köln
DAHLEM, Jan-Gregor	Dr.-Ing., Essen
FRANZ, Florian	Dipl.-Ing., Hamburg
HÜTTER, Hermann	Prof. Dr.-Ing., Karlsruhe
KALTE, Peter	Dipl.-Ing., Mannheim
KISS, Michaela	Dipl.-Ing., Hamburg
KOCH, Michael	Bauass. Dipl.-Ing., Bremen

Projektbetreuer in der DWA-Bundesgeschäftsstelle:

ESSER, Richard	Dipl.-Ing., Hennef Abteilung Wasser- und Abfallwirtschaft
----------------	--

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>Verfasserinnen und Verfasser</b> .....	<b>5</b>
<b>Bilderverzeichnis</b> .....	<b>7</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>7</b>
<b>Hinweis für die Benutzung</b> .....	<b>8</b>
<b>Einleitung</b> .....	<b>8</b>
<b>1 Anwendungsbereich</b> .....	<b>9</b>
<b>2 Verweisungen</b> .....	<b>10</b>
<b>3 Begriffe</b> .....	<b>10</b>
3.1 Definitionen .....	10
3.2 Abkürzungen .....	13
<b>4 Eignung</b> .....	<b>14</b>
4.1 Allgemeines zur Eignung .....	14
4.2 Eignung als Voraussetzung für Qualität .....	14
4.3 Bedeutung von Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit .....	15
4.4 Technische Leistungsfähigkeit .....	15
4.5 Nachunternehmer (Unterauftragnehmer) .....	15
<b>5 Aufstellung von Eignungskriterien</b> .....	<b>16</b>
5.1 Qualitäts-/Eignungsmerkmale .....	16
5.2 Anforderungen an sachgerechte Präqualifizierungsverfahren .....	16
5.3 Das amtliche Präqualifizierungsverfahren „PQ-VOB“ für Bauleistungen .....	17
5.3.1 Allgemeines .....	17
5.3.2 Welche Inhalte sind bei „PQ-VOB“ abgedeckt? .....	17
5.3.3 Welche Inhalte sind bei „PQ-VOB“ nicht abgedeckt? .....	20
5.3.4 Welche zusätzlichen Anforderungen sind im Kanalbau zu stellen? .....	21
5.4 Weitere Kriterien und bestehende Präqualifizierungs- und Qualitätssicherungssysteme bei Rohrleitungs- und Kanalbauarbeiten .....	21
5.5 Kriterien, die nach § 6a EU VOB/A auftragsbezogen herangezogen werden .....	23
5.5.1 Bedeutung der EU-Datenbank e-Certis .....	23
5.5.2 Referenzen gemäß § 6a EU Nr. 3 lit. a) und § 6a Abs. 2 VOB/A .....	23
5.5.3 Anforderungen an technische Fachkräfte gemäß § 6a EU Nr. 3 lit. b) bzw. lit. g) und § 6a Abs. 2 VOB/A sowie Bescheinigungen über berufliche Befähigung gemäß § 6a EU Nr. 3 lit. e) VOB/A .....	24
5.5.4 Anforderungen an die technische Ausstattung (Geräte/technische Ausrüstung) gemäß § 6a EU Nr. 3 lit. h) bzw. lit. c) VOB/A .....	24
5.6 Kriterien, die (im Unterschwellenbereich) unter Bezug auf § 6a Abs. 3 VOB/A („andere Angaben“) herangezogen werden können .....	24
5.6.1 Abgrenzung zu § 6a Abs. 2 VOB/A (§ 6a Abs. 3: „Andere, auf den konkreten Auftrag bezogene zusätzliche, insbesondere für die Prüfung der Fachkunde geeignete Angaben können verlangt werden.“) .....	24

5.6.2	Inhaltliche Optionen unter Bezug auf § 6a Abs. 3 VOB/A .....	25
5.6.3	Warum sind speziell einzelfallbezogene Anforderungen zu wählen? .....	27
<b>6</b>	<b>Auswahl des Auftraggebers, welche Eignungskriterien konkret für die ausgeschriebene Leistung auftragsbezogen herangezogen werden .....</b>	<b>28</b>
6.1	Kumulative Anwendung der PQ-Verfahren nach 5.3 und 5.4 .....	28
6.2	Welche Kriterien können auftragsbezogen ausgewählt werden? .....	28
6.2.1	Vorbemerkungen .....	28
6.2.2	Erfahrung und Zuverlässigkeit (Referenzen) .....	28
6.2.3	Technisch Verantwortliche und technische Fachkräfte .....	30
6.2.3.1	Vorbemerkungen .....	30
6.2.3.2	Technisch Verantwortliche .....	30
6.2.3.3	Technische Fachkräfte .....	31
6.2.4	Technische Ausstattung .....	32
<b>7</b>	<b>Hinweise zur Prüfung von Eignungsunterlagen im Zusammenhang mit „PQ-VOB“ .....</b>	<b>33</b>
<b>8</b>	<b>Mögliche, vertragliche Ausführungsbedingungen .....</b>	<b>35</b>
<b>Anhang A</b>	<b>Musterformulierungen für Referenzanforderungen und Mindestanforderungen an Referenzen, orientiert an der Struktur der Auftragsbekanntmachung EU .....</b>	<b>36</b>
<b>Anhang B</b>	<b>Ausschreibende Stelle verzichtet auf ausdrückliche Angaben zu Referenzen. Folge: Referenzen der Präqualifikation genügen! .....</b>	<b>37</b>
<b>Anhang C</b>	<b>Mögliche, vertragliche Ausführungsbedingungen .....</b>	<b>40</b>
<b>Anhang D</b>	<b>Mögliche Formulierung für vertragliche Anforderungen an die Qualitätssicherung der Bauausführung .....</b>	<b>42</b>
	<b>Quellen und Literaturhinweise .....</b>	<b>43</b>
	<b>Schnelleinstieg: Hinweise zum praktischen Vorgehen: orientiert am maßgeblichen Auftragswert .....</b>	<b>47</b>

## Bilderverzeichnis

Bild 1:	Schematische Darstellung: PQ-VOB ohne konkrete Anforderungen an die Technische Leistungsfähigkeit (siehe u. a. bei 5.6.2 und 5.6.3) .....	9
---------	--	---

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Abkürzungen .....	13
Tabelle 2:	Auszug aus der PQ-Leitlinie:2022 Anlage 1, zu Nr. 14 „Referenzen“ .....	18

## Hinweis für die Benutzung

Dieses Merkblatt ist das Ergebnis ehrenamtlicher, technisch-wissenschaftlicher/wirtschaftlicher Gemeinschaftsarbeit, das nach den hierfür geltenden Grundsätzen (Satzung, Geschäftsordnung der DWA und dem Arbeitsblatt DWA-A 400) zustande gekommen ist. Für ein Merkblatt besteht eine tatsächliche Vermutung, dass es inhaltlich und fachlich richtig ist.

Jeder Person steht die Anwendung des Merkblatts frei. Eine Pflicht zur Anwendung kann sich aber aus Rechts- oder Verwaltungsvorschriften, Vertrag oder sonstigem Rechtsgrund ergeben.

Dieses Merkblatt ist eine wichtige, jedoch nicht die einzige Erkenntnisquelle für fachgerechte Lösungen. Durch seine Anwendung entzieht sich niemand der Verantwortung für eigenes Handeln oder für die richtige Anwendung im konkreten Fall; dies gilt insbesondere für den sachgerechten Umgang mit den im Merkblatt aufgezeigten Spielräumen.

Normen und sonstige Bestimmungen anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder anderer Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum stehen Regeln der DWA gleich, wenn mit ihnen dauerhaft das gleiche Schutzniveau erreicht wird.

## Einleitung

Die Kernaussage der inhaltlichen Zielrichtung dieses Merkblatts kurzgefasst vorweg:

*„Die ausschreibende Stelle muss bei Kanalbauarbeiten, ergänzend zu den Anforderungen und Inhalten von ‚PQ-VOB‘, zusätzlich eigene, differenziert auftragsbezogene Anforderungen an Fachkunde und Technische Leistungsfähigkeit stellen und bekanntgeben, insbesondere auch Nachweise von Referenzen von ausgeführten vergleichbaren Maßnahmen fordern.“*

Die amtliche Präqualifikation von Bauunternehmen „PQ-VOB“ des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (PQ-Verein), Bonn, vereinfacht die Bewertung der Ausschlussgründe sowie der sozialgesetzlichen und rechtlichen Unbedenklichkeit von Unternehmen durch den Auftraggeber und ist damit sinnvoll und wichtig, aber nicht ausreichend. Es sind Aussagen zur technischen Leistungsfähigkeit in Ziffer 14 „Referenzen“ (Leitlinie „Präqualifikationsverfahren“, Anlage 1 „Kriterien der Präqualifizierung“, lfd. Nr. 14, BMWSB 2022) enthalten, ohne bestimmte Anforderungen an Quantität und Qualität der Referenzen, was Ansprüchen der Praxis an Kriterien im **Kanal- und Rohrleitungsbau** zu „Fachkunde und technischer Leistungsfähigkeit“ oft nicht genügt.

In dem Leistungsbereich (LB) 213-01 „Entwässerungskanalarbeiten sowie Renovierungsarbeiten an Entwässerungskanälen“ (BMWSB 2022) sind bei PQ-VOB verschiedenste Bauarbeiten und Sanierungstechniken an und mit Kanälen unter allen Betriebsbedingungen und in

- sämtlichen Schwierigkeitsgraden und Randbedingungen,
- sämtlichen Rohr-Werkstoffen, sämtlichen Rohrverbindungsarten,
- sämtlichen Durchmessern und in allen Tiefenlagen

in einem Bereich pauschal zusammengefasst.

So kann nicht erwartet werden, dass im Rohrleitungs- und Kanalbau mit dem Eintrag eines Unternehmens in die amtliche Liste des PQ-Vereins für den Leistungsbereich „LB 213-01“, schon für alle Anwendungsfälle hinreichende Aussagen zur fachlichen Eignung und technischen Leistungsfähigkeit vorliegen. Nach der Leitlinie können für diesen Leistungsbereich alle Referenzen eingereicht werden, welche Arbeiten enthalten, für die eine Zuordnung zu den Geltungsbereichen von DIN 18306 und/oder

VORSCHAU

Das Merkblatt DWA-M 805 gibt Hinweise zu Anforderungen an die Eignung von Bauunternehmen im Zuge der Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen zur Herstellung und Sanierung von (öffentlichen) Abwasserleitungen und -kanälen.

Bei der Vergabe von Bauleistungen müssen sich Auftraggeber vergewissern, dass beauftragte Unternehmen für die anstehende Aufgabe geeignet sind. In Abhängigkeit vom jeweiligen Projekt dürfen und müssen Anforderungen an die Eignung von Unternehmen gestellt und im Rahmen der Vergabeentscheidung anhand der Kriterien Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit bewertet werden. Die relevanten Vergaberechtsvorschriften der VOB/A werden berücksichtigt, wenn Hinweise gegeben werden zu weiteren Anforderungen an Fachkunde und technische Leistungsfähigkeit (zusätzlich zum Niveau Leitlinie zur „Präqualifikation PQ-VOB“). Das Merkblatt begründet ausführlich, warum besonders im Rohrleitungsbau speziellere Anforderungen an die technische Leistungsfähigkeit und Referenzen gestellt werden müssen, selbst wenn bereits eine Präqualifikation „PQ-VOB“ vorliegt.

Die Hinweise sind bei allen Arten von öffentlichen Vergabeverfahren anwendbar und dienen der Anregung zur gezielten Formulierung von fachlich begründeten, projektbezogenen Eignungsanforderungen sowie der Überprüfung des Vorliegens der geforderten Qualifikationen bzw. der Feststellung der Eignung.

Das Merkblatt richtet sich an Auftraggeber und Anlagenbetreiber sowie planende und ausführende, öffentliche und private Unternehmen im Aufgabenfeld der Abwasserwirtschaft.

VORSCHAU

ISBN: 978-3-96862-794-6 (Print)  
978-3-96862-795-3 (E-Book)

**Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)**  
Theodor-Heuss-Allee 17 | 53773 Hennef  
Telefon: +49 2242 872-333 | [info@dwa.de](mailto:info@dwa.de) | [www.dwa.de](http://www.dwa.de)